

INHALT

7	Vom Großfürstentum zum Ort von Massenverbrechen
7	Litauen – eine historische Landschaft
13	Die deutsche Besatzung in Litauen von 1941 bis 1944
24	Jüdisches Leben in Litauen
58	Widerstand gegen die Verfolgung und Dimensionen der Rettung
75	„Hier, genau hier endete meine Kindheit“. Shalom Kaplans langer Weg aus dem Ghetto Kaunas ins Überleben
113	„Sie hatten alles verloren. Jemand musste ihnen helfen, die Angst vor dem Tod zu überwinden.“ Ona Šimaitė und das Ghetto in Wilna
139	„Wie könnten wir das je vergessen?“ Die Rettung von Icchokas und Yonina Meras
157	„Ihre Freundschaft in einer solch schrecklichen, irrsinnigen Zeit“. Maria Fedecká und ihre Familie
177	Von einem Tag zum nächsten: Die Wege der Familie Volpert-Gurvitch
217	Im Herzen der Stadt verborgen: Das Benediktinerkloster von Vilnius
249	Unerwartete Retter in deutscher Uniform: Karl Plagge und Anton Schmid
283	Ein Akteur der Zwischenwelten: Juozas Rutkauskas
313	„Er stempelte meinen Pass, sah mir direkt in die Augen und lächelte mich an.“ Chiune Sugihara
341	„Wir Frauen, wir werden schon irgendwie überleben.“ Kreise des Rettungswiderstandes von Kaunas
391	Das „Jüdische Hotel“ von Kaunas: Sofija Bienkienė und ihre Familie
417	Der Ghettowiderstand, eine Familie, ein Kloster und zwei Kinderheime in Kaunas
445	Überlebenswege. Von der Unmöglichkeit, die richtige Entscheidung zu treffen
466	Dank
468	Literatur
471	Abbildungen
472	Personenregister
476	Impressum